

GEBURTSTAGE

Dr. med. Erwin Geißendörfer, Augenarzt aus Wunsiedel/Fichtelgebirge, wurde am 3. Juni 70 Jahre alt.

Der in Ansbach geborene Arzt schloß seine Weiterbildung 1952 ab und ließ sich 1964 in eigener Praxis in Wunsiedel nieder. Neben seiner ärztlichen Tätigkeit ist er in der ärztlichen Selbstverwaltung und Berufspolitik engagiert. So ist er seit 1973 u. a. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Sechsamterland und seit 1971 Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer, in deren Finanzausschuß er gewählt wurde. Seit 1983 ist Dr. Geißendörfer Vorsitzender dieses Finanzausschusses und in dieser Eigenschaft Mitglied der Finanzkommission der Bundesärztekammer. EB

Kurt Gelsner, Journalist, im Ruhestand lebender langjähriger Chefredakteur der Monatszeitschrift des Marburger Bundes „Der Arzt im Krankenhaus“, Oberaudorf/Inn, wird am 16. Juni 75 Jahre alt.

Gelsner, in Magdeburg geboren, studierte in Frankreich Französisch und Geschichte sowie Zeitungswissenschaften in Berlin. Nach dem Zweiten Weltkrieg war Gelsner zeitweilig Chef



Foto: Harald Clade

Kurt Gelsner

vom Dienst des „Münchener Merkur“, Chefredakteur des „Münchener Magazins“, Bonner Korrespondent der „Münchener Illustrierten“ und von 1954 bis 1964 Chefreporter des Magazins „Feuerreiter“, daneben bei verschiedenen ärztlich-standespolitischen Zeitschriften, unter anderem von „euromed“ und „status“ (beide München). Mehr als 15 Jahre war Gelsner Schriftleiter der Marburger-Bund-Zeitschrift; lange Jahre hatte er daneben auch das Amt des Presse-

sprechers dieses Verbandes inne. 1985 veröffentlichte Kurt Gelsner eine 395 Seiten starke Schrift „Der Marburger Bund. Chronik der organisierten Krankenhausärzte“. Darin zeichnet der Autor minutiös und authentisch die Entstehungsgeschichte des Marburger Bundes (Verband der angestellten und beamteten Ärzte) nach – von den Anfängen nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur Ausformung zur inzwischen mitgliederstärksten Ärzteorganisation gewerkschaftlicher Prägung. In seinem „Un-Ruhestand“ wirkt Gelsner unter anderem auch als Korrespondent des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES. EB

GEEHRT

Prof. Dr. med. Friedrich Loew (68), Direktor der Neurochirurgischen Klinik der Universität des Saarlandes, Homburg, erhielt anlässlich der 40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie in Würzburg die erstmals verliehene Wilhelm Tönnis-Medaille in Anerkennung seiner wissenschaftlichen und ärztlichen Verdienste. EB

Prof. Dr. med. Waldemar Hecker (67), Ordinarius für Kinderchirurgie und Direktor der Kinderchirurgischen Klinik im Dr.-von-Haunerschen-Kinderspital der Universität München, erhielt in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Kinderchirurgie und seiner Fortbildungsaktivitäten die „Meinhard-von-Pfaundler-Medaille“, die ihm der Präsident des Berufsverbandes der Kinderärzte Deutschlands e. V., Dr. med. Werner Schmidt, Regensburg, während der Eröffnungsveranstaltung zum 22. Internationalen Oster-Seminar-Kongreß der Gesellschaft in Brixen überreichte. EB

Werner Chory (56), beamteter Staatssekretär im Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit, Bonn, erhielt das Große Bundesverdienstkreuz, das ihm Bundesgesundheitsministerin Professor Dr. phil. Dr. h. c. Ursula Lehr überreichte.

Chory, Jurist, ist seit 1963 im öffentlichen Dienst. Von 1978 bis 1982 war er beamteter Staatssekretär im niedersächsischen Sozialministerium in Hannover, ehe er unter dem damaligen Minister Dr. Heiner Geißler in das Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit nach Bonn berufen wurde. EB

BERUFEN

Prof. Dr. Hansgeorg Gareis (60), Mitglied des Vorstandes der Firma Hoechst AG, Frankfurt/Main, ist zum Sprecher des Vorstandes der Medizinisch Pharmazeutischen Studiengesellschaft e. V. (MPS), Bonn-Bad Godesberg, berufen worden.

Gareis wurde in diesem Amt Nachfolger des in zweijährigem Turnus satzungsgemäß ausscheidenden bisherigen MPS-Vorstandssprechers, **Prof. Dr. Ernst Schraufstätter**, Firma Bayer AG, Forschungszentrum Wuppertal.

Prof. Gareis, bei Hoechst AG zuständig für die Geschäftsbe-



Foto: Archiv

Hansgeorg Gareis



Foto: Archiv

Ernst Schraufstätter

reiche „Pharma und Folien“, trat als Diplom-Chemiker 1956 in die Forschungsabteilung der Hoechst AG ein. 1963 bis 1966 leitete Prof. Gareis die Pharma-Produktionsbetriebe im Ausland. 1966 bis 1976 war er Leiter der Pharmazeutischen Forschung und von 1976 bis 1983 Leiter des Pharma-Geschäftsbereichs.

Stellvertretender Sprecher des MPS-Vorstandes wurde Dipl.-Kfm. **Dr. rer. pol. Thorlef Spickschen** (48), Mitglied der Geschäftsführung der Firma Boehringer Mannheim GmbH (seit 1985). Seit 1986 gehört Dr. Spickschen dem Vorstand der Medizinisch Pharmazeutischen Studiengesellschaft an. EB

PREISE

Ausschreibung

Mack-Forster-Preis 1990 – ausgeschrieben von der European Society for Clinical Investigation (ESCI), gestiftet von der Firma Heinrich Mack Nachfolger, Karlsruhe, Dotation: 10 000 DM, für „hervorragende wissenschaftliche Arbeiten aus dem Gesamtgebiet der klinischen Forschung“. Bewerbungsschluss: 1. Oktober 1989; Kontaktadresse: Priv.-Doz. Dr. med. Richard Raedsch, Medizinische Universitätsklinik, Bergheimer Straße 58, 6900 Heidelberg. EB

Verleihung

Paul-Morawitz-Preis 1989 – gestiftet von der Firma Thiemann Arzneimittel GmbH, Walthrop/Westf., verliehen an Prof. Dr. med. Georg Rodewald, Hamburg, für seine „hervorragenden Leistungen in der Herzchirurgie“. In der Laudatio des mit 10 000 DM dotierten Preises heißt es, der Wissenschaftler ha-

be nicht nur „grundlegende Arbeiten zur Atmungs- und Kreislaufphysiologie entwickelt, die zur Einführung moderner Lungenfunktionsprüfungen in der Klinik führten, sondern auch durch die experimentelle Erprobung und fördernde Weiterent-

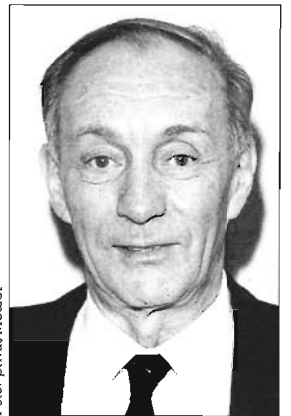


Foto: privat/Medior

Georg Rodewald

wicklung von Methoden zur intraoperativen Myocardprotektion zur somatischen Korrektur von Herzerkrankungen beigetragen“. EB